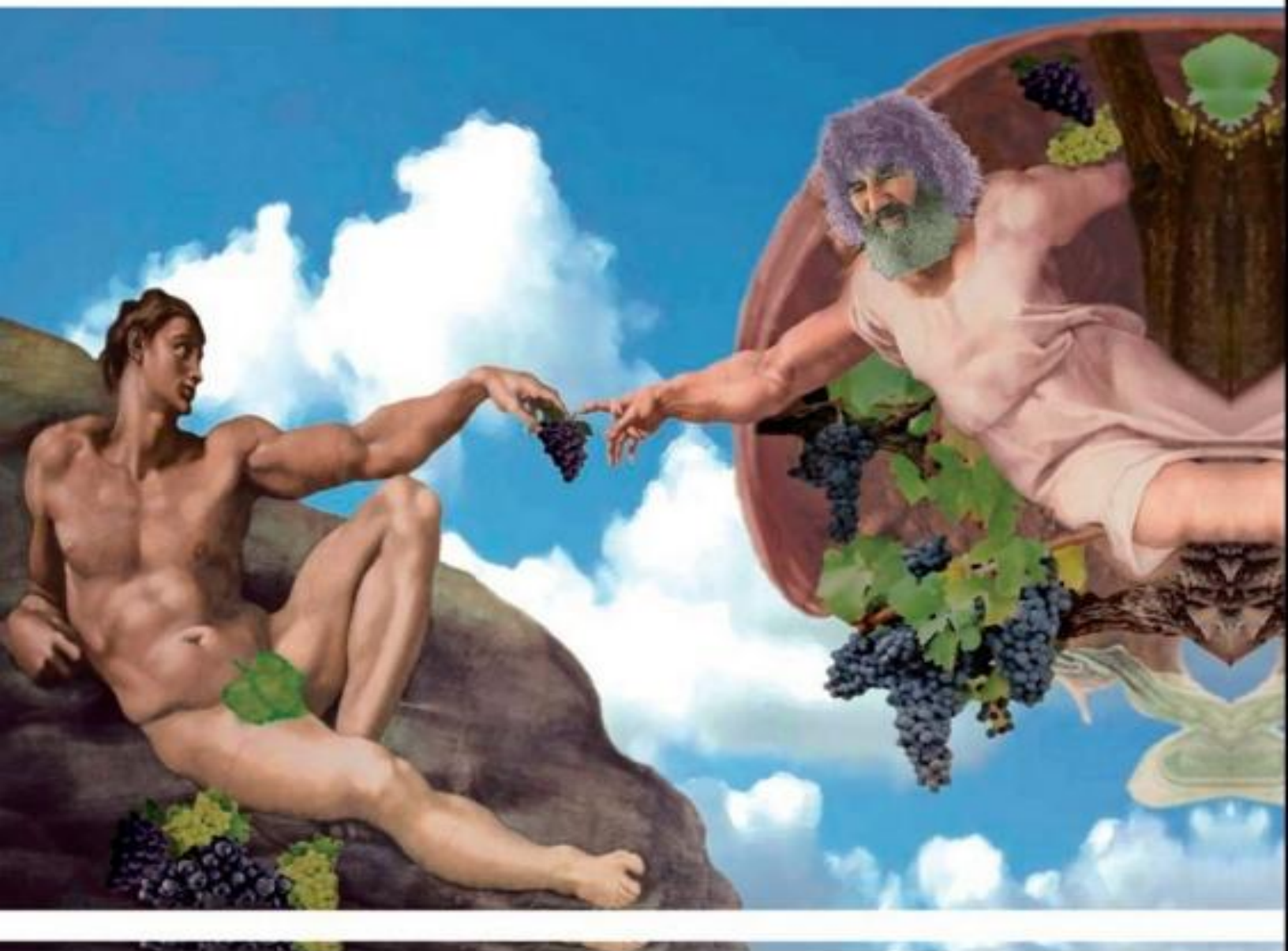


FRAGEN SIE WEDER ARZT

NOCH APOTHEKER – FRAGEN SIE

ROBERT FRANZ



SILVIJA FUČAK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Robert Franz, der Arzt für Ärzte

Erfahrungsberichte

Wissen, nicht glauben

Das Grundprogramm

1. Vitamin D3

2. VITAMIN K2

3. Magnesium

4. OPC (Oligomere Proanthocyanidine).

5. VITAMIN C - zur Vorbeugung gegen viele
Zivilisationskrankheiten

Wie würde Robert Franz das Grundprogramm nehmen? -
Vitamin D3

Roberts Einnahme von Vitamin D3

Roberts Einnahme von Vitamin K2

Robert's Einnahme von Magnesium

Roberts Einnahme von OPC (Oligomere Procianidine).

Roberts Einnahme von Vitamin C

MSM (Methylsulfonylmethan) bei Schmerzen

Roberts Einnahme von MSM (Methylsulfonylmethan).

DMSO (Dimethylsulfonylmethan) bei akuten Schmerzen, Schlaganfall

u. a.

Roberts Anwendung (äußerlich) von DMSO

Die orale Einnahme von DMSO

Koenzym Q10 bei Herzschwäche, chronischer Erschöpfung, Tumoren u. a.

Denn kein Herzmittel kann den Q10 Mangel beheben.“

Roberts Einnahme von Koenzym Q10

L-Carnitin bei Herzschwäche, Lebererkrankungen, chronischer Müdigkeit u. a.

L-Carnitin für die Leber

L-Carnitin-Dosierung

MMS – Miracle Mineral Supplement bei COVID-19, Parodontose, Blasenentzündung, Helicobacter pylori und vielem mehr

Roberts Anwendung von MMS bei Parodontose

Was würde ich nehmen?

Fazit

Impfung

Meine abschließenden Worte

[Bibliografie](#)

[Über die Autorin](#)

**FRAGEN SIE WEDER ARZT NOCH APOTHEKER -
FRAGEN SIE**

ROBERT FRANZ

Silvija Fućak

Autorin: Silvija Fućak Lektorat KELLY GmbH Lektorin:
Barbara Piper

Grafik: Zaid Al Nemrat, Mirko Brizgala Druck: Drukpol,
Tarnowskie GÓRY Poland

Verlag: Silvija Fućak Verlag Alle rechte vorbehalten

Für Schäden oder Unannehmlichkeiten, die durch den Gebrauch oder Missbrauch der im Buch genannten Informationen entstehen, übernehme ich keine Verantwortung, genau wie auch die Ärzte nicht, wenn sie herumtherapieren oder operieren - das müssen wir dann auch selbst unterschreiben und selbst die Verantwortung übernehmen.

Vorwort

Vor allem einen herzlichen Dank an Robert für die Gesundheit, die wir dank ihm (wieder) haben: meine Familie, Freunde, Nachbarn und deren Bekannte – von Kroatien bis nach Deutschland, von Griechenland bis hin nach Jordanien! Danke für die Aufklärung – wir wissen dank Dir, lieber Robert, was zu tun ist, wenn diese oder jene Krankheit einmal auftreten würde. Noch wichtiger: Wir wissen, wie wir die Gesundheit erhalten können! Tausende Menschen, die dank Dir gesund geworden sind, davor aber an schweren und nach der Schulmedizin unheilbaren Krankheiten gelitten haben, brauchen keinen Arzt mehr, außer vielleicht einem Chirurgen, wenn es mal zu einem Unfall kommen würde. Viele hätten ohne Deine Ausdauer noch lange nicht gewusst, wie wichtig z. B. (hoch dosiertes!) Vitamin D3 ist, was OPC ist – im Endeffekt, wie man den Erhalt seiner Gesundheit selbst in die Hand nehmen kann. Du hast es in die Welt hinaus „geschrien“, hattest den Mut, Grenzen zu überschreiten! Noch etwas durften wir von Dir lernen: was EIN Mensch zu bewegen imstande ist, wenn er mit Herz und Seele durchs Leben geht! Zum Schluss danke, dass Du trotz der Größe, die Du in Dir trägst, so ein einfacher und umgänglicher Mensch geblieben bist!

Danke von Herzen, Silvija Fućak

Dieses Buch schreibe ich aus zwei Gründen: um mich bei Robert zu bedanken und um ihm zu helfen, seine Mission weiter zu verbreiten. Bereits nach dem ersten Vortrag von Robert, den ich besuchte, hatte ich den Antrieb, seine Mission weltweit bekannt zu machen. Ich war begeistert; so ein einzigartiger Mann! Seine Ausstrahlung, sein

unfassbares Wissen, die Fakten – mit Studien und hundert Prozent Logik unterstützt. Außerdem ist deutlich zu spüren, dass er aus dem Herzen spricht. Roberts Auftritt erinnerte mich an die Worte von Heinz Trompeter, eines Predigers aus einem evangelischen Missionsverein:

„Du musst das im Herzen haben, was du predigst, es muss in dir brennen!“

Ja, das beschreibt Robert im Ganzen; er hat es im Herzen und es brennt in ihm! Wie auch bei allen großen Menschen, die nicht klein unter den Sternen gehen! Am besten, es wird durch Ärzte verbreitet, dachte ich; von dort wird es am schnellsten unter die Menschen gebracht! Es ist eine Revolution. Warmes Wasser hat Robert nicht erfunden, nein. Aber er hat den Mut, gegen die gigantische Macht der Pharma zu kämpfen und zwar ganz allein; angstlos, barfuß und struppig ging und geht er durch die Welt und klärt die Menschen auf. Dies tut er mit "dem Wissen von achtzig Ärzten zusammen", wie es ein Arzt einmal geschildert hat. Vielmals nicht ausgeschlafen rannte er jahrelang von Vortrag zu Vortrag, als ginge es um sein Leben selbst. Hätten Ärzte nur fünf Prozent seiner Empathie, wäre es nie zu einer solch katastrophalen Gesundheitspolitik, wie wir sie heute haben, gekommen! Wir sollten alle seine Mission unterstützen, denn es geht letztendlich um unsere Gesundheit. Es geht um unser Leben, um uns Menschen – gegen das System, wer auch immer dahinter steht. Ich fordere vor allem Ärzte zur Unterstützung auf, denn Sie haben das Messer in deren Händen: Sie können damit jemanden "abstechen" oder aber das "Brot" damit schneiden und es an die Menschen verteilen. Natürlich muss jeder für sich selbst entscheiden, was er mit seinem Leben macht. Doch einer Sache sollte man sich schon bewusst sein: Bewusst oder unbewusst jemanden „abzustechen“, gibt es da einen Unterschied? Ich

würde mich schon fragen, was ich da bewirke, denn Tatsache ist, dass das Leben ein Bumerang ist. Einige nennen es Karma, ich nenne es Gerechtigkeit, und diese wird sicher siegen. Jeder Reichtum hat sein Ende und jeder einzelne Mensch auch. Kluge haben das im Auge, dass wir nur das ernten können, was wir gesät haben. Säen dagegen können wir, was wir wollen.

Robert Franz, der Arzt für **Ärzte**

Warum ein Arzt für Ärzte? Der auf dem Papier gelernte Automechaniker, in der Praxis aber Arzt für Ärzte, beschäftigt sich intensiv schon über dreißig Jahre gründlich mit dem Thema Gesundheit, also fünfmal mehr als Ärzte selbst. Er entschloss sich, dieses Wissen unter die Menschen zu bringen. Sein Beruf ist Automechaniker, seine Berufung aber ist es, Menschen aufzuklären, ihnen zu helfen, ihre Krankheiten zu besiegen und ihre Gesundheit zu erhalten. Die Menschen näher zur Natur zu bringen, zu einfachen Stoffen, die dem Körper richtig Kraft und Gesundheit geben, zu wichtigen Bausteinen, die unser Körper braucht. Robert sagt Ihnen innerhalb einer Minute die Ursache Ihrer Krankheit, die Sie so gut wie nie von Ihrem Arzt zu hören bekommen werden. Darüber hinaus teilt er Ihnen mit, „was er machen würde, wenn er diese oder jene gesundheitlichen Probleme hätte“. Eine direkte Empfehlung für eine Therapie darf Robert Ihnen nicht geben, da im Gesetz steht, dass nur Ärzte Heilaussagen treffen und nur chemische Produkte, die aus der Pharmaindustrie kommen, für eine Therapie eingesetzt werden dürfen! Das steht auf Papier, im Gesetz. Wie sieht es aber in der Praxis aus? Ist es wirklich so, dass nur Ärzte uns heilen, oder ist es vielleicht auch das Gegenteil, wie im Falle des Automechanikers oder vielmehr Arztes für Ärzte? Das werden Sie in diesem Buch herausfinden!

Ja, Sie haben richtig gelesen: Innerhalb einer bis zwei Minuten bekommen Sie die Antwort auf alle Fragen zu Ihrer Krankheit. Um die sechzig Menschen umkreisen

Franz nach jedem Vortrag und einer nach dem anderen stellt ihm Fragen wie in einem Weltmeisterquiz - und Franz „schießt los“ mit den Antworten. Sei es ein Problem mit der Lunge oder chronischer Erschöpfung, Herz oder Leber, Robert bleibt stehen und gibt Antworten bis hin zum letzten Menschen, sei es auch zwei Uhr morgens! Und was es bewirkt, was Robert bei dieser oder jener gesundheitlichen Beschwerde machen würde, das fragen Sie am besten diejenigen, die umgesetzt haben, was Robert Franz zu tun empfahl. Später erwähne ich einige von ihnen. Nebenbei zahlt Robert Strafen wegen „unzulässiger Heilaussagen“ die er nicht verbreiten darf, da er keine medizinische Ausbildung hat! Er zahlt Strafen, weil er Menschen hilft und ihnen die Gesundheit zurückgibt. Aber keine Strafe, kein Gefängnis und auch keine Todesdrohungen können Robert Franz stoppen. Er hat sich entschlossen, die Menschen aufzuklären, ihnen die Gesundheit zurückzugeben, koste es auch sein Leben. Aufgeben ist für ihn keine Option! Tausenden von Menschen hat er das Leid, die Schmerzen und die Krankheiten abgenommen, ein „Automechaniker“ ohne Dokortitel. Robert Franz ist ein Mensch, der sich entschlossen hat, mit Wissen, Mut, Herz und Seele auch für andere da zu sein, denn er hat es im Herzen - den Drang, Menschen - aber auch Tieren, für die er sich ebenso einsetzt - zu helfen. Er hat beschlossen, der Menschheit den Weg zur Gesundheit zu zeigen. Dabei schont er weder sich noch seine Zeit oder sein Geld. Nicht nur Arzt für Ärzte, nein, Robert Franz ist weitaus mehr: ein Revolutionär, ein Beispiel dafür, was ein Mensch ganz allein zu bewegen imstande ist! Geimpfte Ärzte

Hätten Ärzte nur einen Teil des Wissens, der Tapferkeit oder des Drangs, Menschen zu helfen, die Robert hat, dann gäbe es auf der Welt weitaus mehr zufriedene und glückliche Menschen. Ist nicht gerade Gesundheit die

Voraussetzung für ein glückliches Leben? Auf diese Frage wissen am besten die Kranken die Antwort. Was aber sind Ärzte?! Menschen wie alle anderen, mit eigenen Problemen, Ängsten und Krankheiten. Geldprobleme haben Ärzte eigentlich nicht. Sie können sich schon einiges leisten, da Menschen eben krank werden und sie brauchen. Das Geld bekommen sie von uns (um uns dies ein bisschen bewusster zu machen), weil wir ihnen vertrauen und weil wir krank sind. Wir besuchen sie regelmäßig (jahrzehntelang!) und zahlen, weil wir glauben, wir bekämen etwas dafür (Gesundheit). Dann wäre es ja auch in Ordnung, für Gesundheit zu zahlen. Geben sie uns die aber? Wie lange pilgern Sie schon zu Ihrem Arzt, oder Ihre Eltern? Hätten sie das auch so lange getan, wenn jemand anderes Ihnen Heilung versprechen würde, oder hätten sie nach einer gewissen Zeit konstatiert: Das ist Aberglaube, vielleicht sogar Betrug? Warum stellen wir uns diese Frage nicht, wenn es um unseren Arzt geht? Ist das Vertrauen so groß, dass es überhaupt nicht infrage gestellt werden kann? Auch wenn es jedes Jahr immer mehr Medikamente werden anstatt weniger (wäre doch logischer), auch wenn es uns immer schlechter geht, auch wenn hunderttausend Menschen jährlich an Arzneimittelnebenwirkungen sterben (nur in Deutschland!), also Menschen, die wegen der Therapie sterben? Ich hoffe, was das Thema Schulmedizin angeht, nur eines, und zwar, dass auch Ärzte endlich anfangen zu recherchieren und zu hinterfragen, ob es vielleicht doch möglich ist, dass etwas schief läuft bei dem, was sie im Studium lernen. Als wäre das eine Tora, eine Bibel oder ein Koran, was im Medizinstudium gelernt wird und deshalb unschlagbar ist, ohne Notwendigkeit, es hinterfragen zu müssen! Selbst die Bibel hinterfragt man doch. Die Zeit, wo man dies nicht tun durfte, ist längst vorbei. Die Ärzte erinnern mich in ähnlicher Weise schon an Fundamentalisten. Problematisch und unmöglich wird es, wenn sie ihre Köpfe von den wissenschaftlichen Studien

weg der anderen Seite zuwenden: Keine Diskussion lassen sie zu, machen sich sogar darüber lächerlich, wenn jemand eine Heilpflanze oder ein Vitamin empfiehlt. Dass aber z. B. sechzig Prozent aller Krankheiten durch einen Vitamin-D3-Mangel verursacht werden, das wissen sie wohl nicht, da es im Medizinstudium nicht gelernt wird!? Vor allem, wenn es um Pflanzen geht, soll es lächerlich sein, obwohl sich die Menschheit Jahrtausende damit geheilt hat und weiterhin heilt! Da die Mehrheit der Ärzte so reagiert, bin ich mir sogar sicher, dass ihnen dies „eingepflichtet“ wird (im Studium); diffamieren, ja nicht recherchieren, sich lächerlich machen über diejenigen, die behaupten, es heilt etwas, was nicht aus der Pharmaindustrie kommt, das Etikett „Scharlatan/Kurpfuscher“ daraufkleben! Im Mittelalter durfte man keine Fragen zur Bibel stellen. Möglichst nicht denken, denn die Heilige Schrift war exklusiv nur für „Auserwählte“ da; diese diktierten, wie und was man denken durfte und was nicht, was gelesen und was nicht gelesen werden sollte! Und so ist es auch heute, was die Ärzte angeht. Bei diesen wird es aber vielleicht etwas anders formuliert; nicht sie (die Ärzte) „dürfen nicht“, sondern es ist absolut unnötig zu recherchieren, denn der einzig wahre Weg ist der, den sie gegangen sind (Medizinstudium). Das wird ihnen, denke ich, „eingepflichtet“. Sie sollen sich erst gar nicht andere Meinungen, Erfahrungen, Fakten oder Studien über Medizin anhören. Vor allem dann nicht, wenn der Inhalt nicht aus dem Mund eines Arztes kommt oder auf Pharmastudien basiert. Wäre aber das, was die Praxis der Ärzte ist, die absolute Wahrheit (nur Ärzte, oder besser gesagt, Pharmaprodukte können heilen), dann wäre die Situation heute doch wohl ganz anders! Wie sieht es denn heutzutage, im 21. Jahrhundert, aus, wenn wir unsere Computer in der Hosentasche haben? Es gab nie in der Geschichte der Menschheit mehr Krankenhäuser und Ärzte, als es sie heutzutage gibt, genauso gab es nie in der

Geschichte so viele Kranke, wie es sie heute gibt. Wo zum Himmel ist da die Logik? Gleiches gilt für die angeblich immer weiter fortschreitende Medizin mit immer neuen Methoden und Medikamenten. Interessant ist, dass es bei Krebs z. B. jedes Mal eine „neue“, die „neueste“ Methode gibt. Die Rede ist sogar von „klugen Arzneimitteln“ („Neuheit“ für Krebs) – ha, ha, da muss ich wirklich lachen! Hat ein Arzneimittel vielleicht ein Gehirn? Allein in meiner Familie starben vier Mitglieder an Krebs (ich wusste es damals leider nicht besser), Chemo hat da nichts geholfen! Im Gegenteil, die Hölle, durch die sie während der chemotherapeutischen Behandlung gehen mussten, über die berichte ich besser nicht! Da wünscht man sich nur eines – von dem Leiden befreit werden und einfach nur sterben! Meiner Ansicht nach ist da gar nichts fortgeschritten (die Methoden erinnern eher ans Mittelalter) außer deren Preisen, die immer höher waren und werden. Nach dem Gesetz darf man in der Medizin aber nur toxische Mittel einsetzen. Seit wann aber heilt Gift eigentlich? Eine weitere Frage: Wer sind die Gesetzgeber? Warum lassen sie nur chemische Stoffe zu, verbieten aber die Natur? Irgendwo kann ich den Zusammenhang nicht fassen! Pharmaindustrie und Politik! Hm, keine Ahnung, mit Politik habe ich mich noch nie so richtig beschäftigt, da bin ich Laie. Dass aber mein Sinn für Logik da zum Himmel schreit, das schon! Mehrmals hörte ich, dass die Politiker von der Pharma ihre Prozente bekommen. Dann hat es irgendwo schon einen Sinn, dass im Gesetz steht, dass nur Produkte aus der Pharmaindustrie zur Heilung eingesetzt werden dürfen. In diesem Fall liegt es im Interesse der Politiker, genau wie in dem der Pharma und auch der Ärzte; je mehr Medikamente, desto besser (desto mehr Geld – wie in jeder Industrie eben). Ob das stimmt, kann ich nicht sagen, dass es aber Logik hat, das schon. An gesunden Menschen kann man in der Branche ja gar nichts verdienen und da die

Pharmaindustrie heutzutage eine der größten Industrien bzw. Unternehmen ist, muss man sich schon fragen! Logisch also wäre, dass es in „ihrem“ Interesse ist, uns krank zu halten, abhängig von Medikamenten zu machen, sonst wäre es ja das Ende der Pharmaindustrie, wenn wir gesund sind und ihre Mittel nicht mehr brauchen. Kein Unternehmen führt sich ja selbst in den Bankrott. Was aber ist mit der Ethik in der Medizin?

"Die Ethik steht in der Medizin sicherlich nicht höher als bei Autoverkäufern." Dr. Gerd Reuther

Auch wenn es schwer vorstellbar ist, ist es leider Fakt: Profit und Macht stehen bei Menschen, die wortwörtlich über unser Leben entscheiden, leider im Vordergrund! Gehen wir aber lieber zum Kern des Problems. Wo liegt denn das größte Problem bei einer Heilung? Wie schaffen „sie“ es, uns unser Leben lang (!) abhängig von Medikamenten und also zu lebenslangen Kunden zu machen? Diese Frage ist leicht zu beantworten: Wenn verseuchtes Wasser in Afrika Krankheit und Tod verursacht, dann ist die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Wasser eine Lösung – und nicht die Einführung von Impfungen und Krankenhäusern (wobei das Wasser aber verseucht gelassen wird)! Die Ursache muss doch bekämpft werden und nicht die Ergebnisse der Ursache (Symptome der Krankheit). Jedoch machen die Ärzte genau das – sie bekämpfen die Symptome. Daher „chronisch“! Die Ärzte kennen in den meisten Fällen nicht die Ursachen der Krankheiten (das wird im Studium nicht gelernt). Sie haben nicht die geringste Ahnung, woher beziehungsweise warum die Menschen krank sind, haben aber das passende Medikament für sie! Das hat schon wieder mal nichts mit Logik zu tun. Die „moderne, fortgeschrittene Medizin“ betreibt reine